



**Römisch
Katholische
Kirche**

Kirchgemeinde Allschwil

Wir laden alle Kirchgemeindemitglieder freundlich ein zur

**Kirchgemeindeversammlung
vom Montag, 16. November 2026, 19:30 Uhr
im Pfarreisaal St. Peter und Paul**

Traktanden:

1. Begrüssung und Besinnung
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2026
3. Bericht aus der Kommission „Theresia Kultur und Begegnung“
 - 3.1 Förderbeitrag von CHF 35'000 zugunsten des neuen Vereins „Theresia Kultur und Begegnung“
4. Bericht des Kirchenrates zur Entwicklung des Areals St. Theresia
5. Bericht aus der Projektgruppe „rkKG 2030“
6. Antrag von Christine Müller und Guido Beretta
7. Budget und Steuerfuss 2027
 - 7.1 Behandlung Budget 2027
 - 7.2 Bericht der Revisoren
 - 7.3 Behandlung Steuerfuss 2027
 - 7.3.1 Steuerfuss auf 8,0% belassen
 - 7.4 Beschlussfassung über das Budget und Steuerfuss 2027

8. Fusion der Kirchgemeinden Allschwil und Schönenbuch

Antrag des Kirchenrates: Verschiebung des Traktandums bis auf Weiteres

9. Mitteilungen des Kirchenrates:

- 9.1 Personelles und Seelsorge
- 9.2 Informationen aus dem Ressort Bau

10. Gesuche und Anträge (siehe auch Traktandum 6)

11. Verschiedenes

Das Protokoll vom 15. Juni 2026, das Budget 2027 und die Traktandenliste werden spätestens ab Montag, den 2. November 2026, im Internet unter www.rkk-as.ch publiziert. Kopien werden in den Kirchen aufliegen.

Anträge müssen bis spätestens am Freitag, 6. November 2026, beim Kirchgemeindesekretariat, Regula Sarro, Baslerstrasse 49, 4123 Allschwil, eingereicht werden: Telefon: 061 485 16 08, E-Mail: regula.sarro@rkk-as.ch

Der Kirchgemeinderat:

Der Präsident



Roland Ambühl

Die Sekretärin



Regula Sarro

Protokoll

Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 15. Juni 2026, 19:30 Uhr im Pfarreisaal St. Peter und Paul

Traktanden:

1. Begrüssung und Besinnung
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17.11.2025
3. Jahresrechnung 2025
 - 3.1 Beratung über die Jahresrechnung 2025
 - 3.2 Bericht der Revisoren
 - 3.3 Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2025
4. Liegenschaften
 - 4.1 Bericht der Projektgruppe Liegenschaften rkKG 2030
 - 4.2 Bericht aus der Kommission „Theresia – Kultur und Begegnung“
 - 4.3 Antrag zur neuen Trägerschaft „Theresia – Kultur und Begegnung“
 - 4.4 Nachtragskredit Reparatur der Heizung im Bruckerhaus CHF 8'476.90
 - 4.5 Informationen aus dem Ressort Bau
5. Gespräche über die Fusion mit der Kirchgemeinde Schönenbuch
Der Kirchenrat beantragt, dieses Traktandum auf die Kirchgemeindeversammlung im November zu verschieben.
6. Mitteilung des Kirchenrates:
 - 6.1 Personelles und Seelsorge
 - 6.2 Verschiedenes
7. Gesuche und Anträge
8. Verschiedenes

1. Begrüssung und Besinnung

Roland Ambühl begrüsst die Anwesenden zur ersten Kirchgemeindeversammlung des Jahres 2026, im Speziellen die Gäste: Simon Leuenberger von der Buchex AG, Stefan Kutschke als beratender Architekt und Andy Courvoisier von Courvoisier Stadtentwicklung GmbH, Mitglied der Kommission „Theresia – Kultur und Begegnung“. Roland Ambühl übergibt das Wort an Daniel Fischler zur Besinnung.

Entschuldigungen: Claudio Campestrin, Kirchenrat Ressort Finanzen, Brigitta und Erich Fischer und Walter Hauser.

Als Stimmzähler werden Lizzi Zimmermann von der Jubla und Eliseo Biondini von der Pfadi gewählt.-

Anwesende:	61
Stimmberechtigte:	44
Absolutes Mehr:	23

Traktandenliste:

Roland Ambühl informiert: Die Einladung mit der Traktandenliste sowie die weiteren Unterlagen wurden rechtzeitig auf der Homepage veröffentlicht. Die Traktandenliste mit der Einladung auch im Pfarrblatt „Lichtblick“ veröffentlicht worden. Ebenso wurden die Unterlagen in den Kirchen aufgelegt. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Der Kirchenrat beantragt folgende Änderungen der Traktandenliste:

Unter Traktandum 4 Liegenschaften kommen neu dazu:

- 4.5 Genehmigung Bauabrechnung für die Sanierung der Dachkuppeln und Beleuchtung
- 4.6 Genehmigung Fernheizungsanschluss St. Peter und Paul CHF 170'000
- Informationen aus dem Ressort Bau neu Traktandum 4.7

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17.11.2025

Regula Sarro macht ein paar Korrekturen:

Auf **Seite 3** handelt es sich beim neuen Traktandum 6 um die Sondervorlage Fernwärmeanschluss um St. Theresia und nicht um St. Peter und Paul.

Auf **Seite 6** oben geht es um das Grundstück Blumeneck (Blumenweg), ebenfalls unter Traktandum 5.1.2 Grundstück Blumeneck (Blumenweg)

Auf **Seite 9** oben: Über den Steuerfuss 9% wurde gar nicht abgestimmt

Guido Beretta empfiehlt Änderungsanträge zum Protokoll zu projizieren, damit man weiss, auf welchen Punkt sich dies bezieht. Es ist eine rechtliche Angelegenheit.

Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und Roland Ambühl verdankt das Protokoll.

3. Jahresrechnung 2025

3.1 Beratung über die Jahresrechnung 2025

Simon Leuenberger führt durch die Jahresrechnung:

Einnahmen: sind leider nicht so hoch wie budgetiert. Das Budget 2025 wurde bereits im August und September 2024 gemacht. Die Zahlen der Jahresrechnung 2023 waren die Basis dazu. Damals waren die Einnahmen noch höher und diese wurden für das Budget 2025 angewendet.

Steuereinnahmen: Gegenüber dem Budget sind sie massiv tiefer, aber gegenüber dem Vorjahr 2024 sind sie um CHF 13'000 zurückgegangen.

Übrige Erträge: an Mieteinnahmen, Vermietung Liegenschaften, Spenden wurde mehr eingenommen.

Ausgaben: definitive Ausgaben gemäss Rechnung sind tiefer als budgetiert.

Die Sparmassnahmen zeigen erste Wirkung, deshalb konnten im Jahr 2025 Aufwendungen reduziert werden. CHF 85'000 aus Steuerrücklagen wurden aufgelöst.

→ Der ausgewiesene Verlust beträgt CHF 79'000 und budgetiert wurden CHF 81'900.

Christine Müller fragt: bei den Religionstagen wurde gespart? Sabina erklärt: im Jahr 2024 war die Rechnung noch bei CHF 55'000. Darin enthalten, ein Wochenende mit den Erstkommunikanten und ihren Eltern in Einsiedeln. Im Jahr 2025 gab es noch einen eintägigen Ausflug nach Mariastein.

Christine Müller fragt: Ist die Website teurer? Daniel Fischler antwortet, dass ein neues Tool, angeschafft wurde, um die Dienstpläne zu überarbeiten. Simon Leuenberger ergänzt, die ganzen Lizenzen werden auch teurer.

3.2 Bericht der Revisoren

Die Revisoren Albert Equey, Walter Hauser und Dominik Stirnimann haben die Jahresrechnung 2025 geprüft. Die Revisoren stellen fest, dass sie sauber geführt ist und entspricht den Weisungen. Der Verlust kann nicht weggestrichen werden, aber gewisse Sparmassnahmen zeigen Wirkung. Die Revisoren fordern den Kirchenrat auf, an den Sparbemühungen festzuhalten. So bleibt die Kirchgemeinde handlungsfähig sagt Albert Equey. Die Revisoren beantragen diese Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kirchenrat Décharge zu erteilen.

3.3 Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2025

Der Kirchenrat und die Revisoren beantragen, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Ja	39
Nein	
Enthaltungen	

Der Kirchenrat kann und darf zur Jahresrechnung nicht abstimmen. Roland Ambühl verdankt die Verantwortlichen: Simon Leuenberger, Carmen Bürgin und Claudio Campestrin.

4. Liegenschaften

Einführung

Roland Ambühl führt in das Thema ein. Vor ein paar Jahren beschloss der Kirchenrat, eine Kommission einzusetzen, die sich den Gebäuden der Kirchgemeinde widmen soll. Daraus ergab sich die Projektgruppe rkKG 2030. Es entstand eine zweite Gruppierung, die Kommission „Theresia – Kultur und Begegnung“ für die erweiterte Nutzung der Kirche St. Theresia. Nun ist man an einem Punkt angekommen, an dem es Gespräche mit der politischen Gemeinde erfordert und gibt. Sie ist sehr interessiert am Areal Theresia.

Strategie und Ziele des Kirchenrates

- Fokussierung auf das Areal Theresia
- Verkauf an die Gemeinde als beste Option
- Gründung einer neuen Trägerschaft für Theresia Kultur und Begegnung

Stand der Entwicklung

- Vorabklärungen, Finanzplanungen, Strategiepapiere
- Gespräche mit der Landeskirche, Bistum, Verein Mixed Theresia, Jubla
- Gespräche und Begehungen mit Gemeinderat und Gemeindeverwaltung
- Wertermittlung von Gebäude und Land durch Firma Fahrländer gemeinsam mit der Gemeinde.

Blumenweg und Blumeneck:

Parzelle Blumenweg: Potenzial der Einfamilienhäuser, Ziel ist der Verkauf des Grundstücks.
Parzelle Blumeneck: Zonenplanrevision zurzeit im Einwohnerrat. Ziel ist es das Grundstück zu verkaufen, oder Abgabe im Baurecht oder Eigeninvestitionen.

Kindergarten-Gebäude:

Das Kindergartengebäude ist im Besitz des Vereins MixedTheresia. Der Kirchenrat sieht von Kauf der Liegenschaft ab, da die politische Gemeinde interessiert ist. Der Kirchenrat gewährt den möglichen Verkauf an die Gemeinde (Verhandlungen direkt durch MixedTheresia)

Kirche und altes Pfarrhaus:

Die Gemeinde prüft Erwerb der Gebäude inklusive Land oder exklusive Land (im Baurecht) Verhandlungen ab Spätsommer. Die Entscheidungsvorlage an KGV vom November 2026.

4.1 Bericht der Projektgruppe Liegenschaften rkKG 2030

Beat Züger präsentiert die Traktanden 4.1 und 4.2. Im Moment ist man in einem Prozess, in dem die verschiedenen Gremien eng zusammenarbeiten. Beat Züger zeigt den heutigen Stand, es wird sehr intensiv gearbeitet, und was geplant ist und wie es weitergeht.

Areal St. Peter und Paul:

- Kirche St. Peter und Paul und Pfarrhaus
- Pfarrhaus
- Parzelle Bruckerhaus

Stefan Kutschke, Architekt, erklärt die Rampe, die vom Vorplatz Pfarrhaus St. Peter und Paul bis zum Eingang des Grossen Saals gebaut werden soll. Das Budget dafür ist beschlossen. Die Idee ist, dass die obere Treppe, die in einem schlechten Zustand ist, abgebrochen wird. Diese Bauarbeiten werden nun offeriert, der Kirchenrat wird dann beschliessen und im Herbst mit dem Bau beginnen.

Areal St. Theresia:

- Grundstück Blumenweg
- Kirche St. Theresia

Herr Beretta stellt Fragen zum Verkauf vom ganzen Areal. Was ist damit gemeint? Was soll verkauft werden? Roland Ambühl sagt, alles ist abhängig davon, was die Gemeinde will. Der Kirchenrat muss warten. Eine Option wäre, dass die Gemeinde nur die Kirche will, oder Kirche und Kindergartengebäude, oder das ganze Gelände. Dies ist alles auch abhängig von den Entscheiden der Kirchgemeindeversammlungen. Wenn die Gemeinde nicht alles will, könnte man das Blumeneck Areal im Baurecht abgeben, verkaufen oder selbst bauen. Herr Beretta fragt sich, ob es in der Schweiz eine politische Gemeinde gibt, die eine Kirche besitzt. Er bezweifelt, dass die Gemeinde Allschwil bereit ist eine Kirche zu kaufen. Was will sie dann mit der Kirche machen? Es müssen konkrete Zahlen vorliegen, wer bereit ist, wieviel zu bezahlen.

Beat Züger ergänzt, dass man das Areal von der Firma Fahrländer hat schätzen lassen.

Herr Beretta erinnert, dass ein Beschluss des Gemeinderates, als Antrag an den Einwohnerrat geht. Er möchte darauf hinweisen, dass noch Hürden zu nehmen sind. Dies ist sich die Kommission sehr stark bewusst, sagt Beat Züger.

4.2 Bericht aus der Kommission „Theresia – Kultur und Begegnung“

Die Kommission ist erfolgreich an diesem Projekt.

→ Die ganze Präsentation finden Sie im Anhang zu diesem Protokoll.

Andy Courvoisier als externer Berater informiert über die aktuelle Lage. Die Anpassungen bei der Infrastruktur sind sehr gut und haben eine gute Resonanz. Es kommen sehr viele Anfragen für Veranstaltungen auch bereits für 2027. Das Pilotprojekt „Theresia – Kultur und Begegnung“ ist im dritten Jahr. Es geht über in einen Dauerbetrieb, darum auch die Gründung eines Trägervereins. Hier hat auch Erich Fischer mitgearbeitet und Simon Leuenberger mit den Finanzen. Wie geht es weiter? Es gibt regelmässig Sitzungen mit der Gemeinde Allschwil. Gespräche mit der Landeskirche und dem Bistum müssen weitergeführt werden. Es soll ein Kultur-, Freizeit- und Begegnungszentrum werden. Es ist nichts Aussergewöhnliches, dass eine Gemeinde eine Kirche erwirbt. Basel-Stadt hat eine Kirche am Picassoplatz erworben, eine Stiftung hat Oekolampad gekauft, auch Don Bosco wurde übernommen.

Damit man bis zum Einwohnerrat und bis zur Volksabstimmung bei allen Einwohner:innen ankommt, sollte man auch weiter an der Aufwertung arbeiten.

Andy Courvoisier möchte nicht, dass der Eindruck entsteht, dass für das Projekt Theresia viel Geld benötigt wird. Die ganze Aufwertung geht nicht zu Lasten der Kirchgemeinde, ist zu Gunsten der Kirchgemeinde. Die Finanzierung wird allein mit Drittmitteln gemacht.

Herr Gürtler meldet sich zu Wort: dieses Traktandum kann nicht an einer Kirchgemeindeversammlung abgehandelt werden. Er ist der Meinung, dass kein Areal von der Kirchgemeinde verkauft werden soll, ev. im Baurecht abgeben, findet er in Ordnung.

Herr Gürtler benötigt die Präsentation zu Studium. Es sollte erst an einer nächsten Kirchgemeindeversammlung verhandelt und beschlossen werden.

Beat Züger antwortet: Heute wird informiert und nicht abgestimmt. Wenn es um Abstimmungen geht, ist ein weiterer Informationsabend nötig. An diesem Abend geht es um die Diskussion und das Präsentieren der Pläne. Das ist sich die Kommission bewusst.

Es wird auch zusammen mit der Gemeinde informiert werden. Die politische Ebene muss mitentscheiden. Herr Beretta sagt, der Informationsabend ist wichtig. Um zu entscheiden, müssen Varianten und Möglichkeiten gezeigt werden. Er ist der Meinung die Kirchgemeinde muss die Finanzstrategie publizieren. Wo steht man? Kann man sich diese Ausgaben leisten, wie lange? Es kann sein, dass die politische Gemeinde nach 2027 nicht mehr in der Lage ist, einen Betrag zu sprechen. Macht die Kirchgemeinde dann Konkurs? Eine mittelfristige Finanzplanung ist wichtig für den Informationsabend.

Beat Züger hat auf 10 Jahre gerechnet: Blumenweg verkaufen, Blumeneck und Kirche im Baurecht abgeben. Was gibt es für Optionen, wenn die Gemeinde abspringt? Das muss sich der Kirchenrat überlegen. Simon Leuenberger hat verschiedene Varianten gerechnet, man geht davon aus, dass die Gemeinde mitmacht. Welchen Baurechtszins kann man verlangen? Es ist schwierig, diese Pläne offenzulegen. Sie werden laufend überarbeitet. Die Kirchgemeinde muss auf die Gemeinde warten. Ein weiterer Punkt ist das Bruckerhaus und Areal. Der Umbau und zwei Neubauten sind vorgesehen. Die Idee ist, mit Mietzinseinnahmen wieder Wert zu generieren. Bis im Jahr 2030 geht man davon aus, dass es eher rückläufig ist. Sobald dieser Umbau gemacht ist, Verkauf oder Baurechtszinsen. Es stellt sich die Frage, was macht man mit diesem Areal, wenn man es nicht abgibt. Man kann die Kirche nicht abreißen und etwas anderes bauen. Sie befindet sich in der öffentlich-rechtlichen Zone. Eine leere Kirche generiert auch Kosten. Der finanzielle Aspekt muss berücksichtigt werden. Man kann nicht Nichts machen und die Kirche verfallen lassen.

Herr Gürtler stellt den Antrag, dass dieses wichtige Traktandum auf die nächste Kirchgemeindeversammlung verschoben wird. Konkrete Vorschläge und Unterlagen müssten bereitgelegt werden. Roland Ambühl antwortet: Der Kirchenrat liefert eine Information, es geht nicht um einen Entscheid. Deshalb kann er diesem Antrag nicht folgen. Vor einer Entscheidung ist ein Informationsabend geplant. Für diesen wird alles offengelegt. Beat Züger präzisiert, dass es sich bei dem Traktandum um eine Information für die Meinungsbildung handelt. Für die Abstimmung braucht es Pläne und Unterlagen, damit darüber abgestimmt werden kann.

4.3 Antrag zur neuen Trägerschaft „Theresia Kultur und Begegnung“

Roland Ambühl dankt der Kommission für ihre Arbeit. Sie ist zum Schluss gekommen, dass eine Trägerschaft aus verschiedenen Gründen gegründet werden soll. Der Trägerverein würde aus natürlichen und juristischen Personen bestehen. Die Kirchgemeinde kann auch Mitglied werden. Bis jetzt haben sich folgende Personen zur Verfügung gestellt: Beat Züger (Präsidium), Simon Leuenberger (Finanzen), Daniel Fischler (Vertretung des Pastoralraumes). Die Vertretung vom Kirchenrat aus ist noch nicht festgelegt. Weitere Mitglieder sind noch nicht festgelegt. Weitere Mitglieder würden aus den Bereichen Kultur, Personal etc. folgen. Dirk Letsch und Andreas Courvoisier würden im Gaststatus dem Vorstand angehören, ohne Stimmrecht. Im Team vom Verein wäre Dirk Letsch als Geschäftsführer/Betriebsleiter für Assistenz, Helfer:innen, Ehrenamtliche und aktiver Vorstand tätig; Daniel Fischler wäre für die kirchlichen Aktivitäten, Hauswartung und Garten zuständig. Was für einen Trägerverein spricht ist, dass es eine breitere Abstützung gibt mit der Einbindung von neuen Kräften. Mit einer separaten Rechnung gibt es die Trennung von Finanzflüssen und Transparenz. Ein konfessionell und politisch neutraler Trägerverein ist eine Forderung von Stiftungen und dem Swisslos-Fonds, welche nicht an eine Kirchgemeinde jedoch an einen Trägerverein Beiträge leisten. Der Trägerverein markiert den Übergang vom Pilotprojekt zum ordentlichen Betrieb ab 1. Januar 2027. Die politische Gemeinde möchte das Kultur- und Begegnungszentrum nicht selbst betreiben. Sie würde die Trägerschaftsgründung begrüßen. Es würde die Kirchgemeinde und das Pfarreiteam entlasten. Es gibt bereits eine schrittweise Entlastung der Kirchgemeinde in finanzieller Art; zB. die Heiz- und Nebenkosten, die jetzt zu 100 % von der

Kirchgemeinde bezahlt werden, diese würden im nächsten Jahr mit dem Trägerverein nur zu 50 % zu Lasten der Kirchgemeinde gehen und im Folgejahr darauf nur zu 30 %. Der Trägerverein würde den Rest übernehmen. Für das Jahr 2026 ist finanzieller Beitrag von CHF 40'000 beantragt. Dies würde im nächsten Jahr zurückgehen.

Der Kirchenrat beantragt aus all diesen Gründen der Kirchgemeindeversammlung zur Gründung eines neuen Vereins „Theresia – Kultur und Begegnung“ zuzustimmen. Damit würde der Kirchenrat automatisch damit beauftragt, eine Kooperation zur Nutzungsvereinbarung zwischen Trägerverein und Kirchgemeinde abzuschliessen. Herr Beretta erwähnt, dass bei den Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung auch ein Statutenentwurf vom 7. Mai 2026 beilag. Er fragt nun, ob die Abstimmung zum Trägerverein auch diesen Statutenentwurf umfasst, die seiner Meinung nach noch überarbeitet werden müssen. Roland Ambühl präzisiert, dass die Statuten Sache des Vereins sind und jetzt nicht darüber abgestimmt wird.

4.3 Antrag zum neuen Trägerverein «Theresia – Kultur und Begegnung»

Ja	38
Nein	0
Enthaltungen	6

Dem Antrag wurde zugestimmt und der Trägerverein kann gegründet werden.

4.4 Nachtragskredit Reparatur der Heizung Bruckerhaus CHF 8'476.90

Heidi Schmidig erklärt, dass der Nachtragskredit zur Abstimmung kommen muss. Am 02.01.2025 gab es im Bruckerhaus einen Heizungsausfall. Notfallmässig musste eine neue installiert werden. Dies war nicht budgetiert. Es ergaben sich Kosten im Betrag von CHF 8'476.90.

Ja	44
Nein	0
Enthaltungen	0

4.5 Genehmigung der Bauabrechnung für die Sanierung der Dachkuppeln St. Peter und Paul sowie die Beleuchtung innen

Die Sanierung der Dachkuppeln und der Beleuchtung wurden mit CHF 140'000 budgetiert. Die Bauabrechnung ist mit CHF 118'900.00 tiefer ausgefallen als geplant. Es braucht eine Genehmigung der Versammlung, damit die Subvention bei der Landeskirche beantragt werden kann.

Ja	43
Nein	0
Enthaltungen	1

4.6 Genehmigung Fernheizungsanschluss Theresia CHF 170'000

Heidi Schmidig erklärt, dass es bei der Umstellung darum geht, dass man inskünftig kein Heizöl mehr verwenden soll bzw. darf. Da die Heizung schon älter ist, wurden Offerten eingeholt und die Umstellung auf die Fernwärme würde CHF 170'000.00 kosten. Im Budget 2027 würden CHF 51'900.- für den Anschluss budgetiert werden, und die restlichen Kosten würden auf die nächsten Jahre verteilt. Durch eine Genehmigung wird der Vertrag zum Anschluss an die Fernheizung unterzeichnet.

Ja	42
Nein	2
Enthaltungen	0

4.7 Informationen auf dem Ressort Bau

St. Peter und Paul:

Per Ende August wird in einem Raum des ehemaligen SORA am Mittwoch Vormittag eine Spielgruppe stattfinden.

Für die Steuerung im Turm, die schon über 25 Jahre alt ist, gibt es keine Ersatzteile mehr. Es gibt eine Offerte aus dem Jahr 2021 über CHF 11'000.00. Hier muss abgeklärt werden, ob die Preise noch stimmen. Der Wunsch besteht, auf das 60jährige Jubiläum die Glocke 2 wieder zu aktivieren. Eine Arbeitsgruppe soll mithelfen, diverse Entscheidungen zu treffen.

Im Pfarrhaus Baslerstrasse werden seit März 2026 die Büros im 1. Stock vermietet. Die Büros des Pastoralraums sind nun verteilt im Erd- und Untergeschoss.

St. Theresia:

Im Blumeneckareal wurde der Marronibaum zurückgeschnitten.

Die Ausgaben wurden im Ressort Bau allgemein auf ein Minimum beschränkt. Heidi Schmidig spricht ein Dank aus an die Projektgruppe aus, welche sie sehr gut unterstützte.

5. Gespräch über die Fusion mit der Kirchgemeinde Schönenbuch

Der Kirchenrat beantragt, dieses Traktandum auf die KGV vom November 2026 zu verschieben. Schönenbuch wird dies in der kommenden Woche auch so beantragen. An der vergangenen KGV wurde angekündigt, dass die Fusion besprochen wird. Deshalb musste es hier traktandiert werden.

Der Antrag wird gestellt, das Traktandum „Fusion mit der Kirchgemeinde Schönenbuch“ auf die nächste Kirchgemeindeversammlung im November 2026 zu verschieben.

Ja	44
Nein	0
Enthaltungen	0

6. Mitteilungen des Kirchenrates

6.1 Personelles

Jenny Kohley informiert, dass Cécile Mansuy nicht mehr als Organistin für die Kirchgemeinde tätig ist. Jan Temme wird neu angestellt und auch Dominik Sackmann übernimmt diverse Dienste und diese Aufgaben.

6.2 Verschiedenes

Daniel Fischler fügt an, dass nun sehr viel über Finanzen gesprochen wurde, aber die Kernaufgabe ist die Seelsorge. Daher bringt er folgende Gedanken ein:

Claudia Campestrin hat an einer Kirchenratssitzung bemerkt, dass die flüssigen Mittel in diesem Jahr sehr knapp werden. Die Gemeinde habe die Prognose abgegeben für die Steuereinnahmen, und es würde aktuell mehr Geld ausgegeben als eingenommen. Das Damokles-Schwert hänge nun über der Seelsorgenden, da ein grosser Ausgabeposten die Löhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind. Wir haben gesehen, dass wir noch Liegenschaften haben, die Geld abwerfen. Aber diese wollen oder können wir im Moment nicht verkaufen oder im Baurecht abgeben. Es ist keine Lösung Land zu verkaufen und damit die Seelsorge zu finanzieren. Nun muss miteinander geschaut werden. Es beschäftigt die Seelsorge sehr, welche Dienste sie noch leisten kann, und welche Stellen können im Jahr 2027 noch behalten werden. Es wurde noch nicht erwähnt, dass wegen den Sparmassnahmen auf dieses Jahr bereits 120 Stellenprozente abgebaut wurden. In der Zukunft werden wir nicht mehr Mitglieder haben. Die Mitgliederzahl wird weiterhin abnehmen. Es gibt immer noch viele Kirchenaustritte. Im ersten Halbjahr sind bereits 51 Mitglieder ausgetreten. Durchschnittlich sind es pro Jahr 70 und 80 Austritte. In der kirchlichen Landschaft Der Bischof hat vor 3 Monaten informiert, dass von allen Angestellten, die jetzt im Bistum arbeiten, in 10 Jahren 47 % pensioniert sein werden. Über lang oder kurz wird Allschwil einen Gottesdienst haben und allenfalls einen halben Seelsorger. Es ist eine sinnvolle Strategie in diesem Sinne zu planen, auch wenn viele Pfarreiangehörige von St. Theresia das schade finden. Aber es gibt Änderungen. In 15 Jahren gibt es vielleicht noch ein Seelsorgezentrum in Liestal und dann müssen alle, die noch einen Gottesdienst und Seelsorge wollen nach Liestal.

So ist ungefähr die Zukunft. Deshalb müssen wir mit unseren Liegenschaften gut umgehen, aber das ist die Zukunft.

Mit diesen Sparmassnahmen ist das Seelsorgeteam ständig unterwegs. Daniel Fischler spricht ein grosses Dankeschön aus an alle, die ihre Arbeit investieren. Als Beispiel: im kommenden Schuljahr werden 111 Lektionen pro Woche von den Katechet:innen vor Ort gegeben. Alle Stunden konnten verteilt werden. Der Religionsunterricht ist vom Kanton her obligatorisch. Der Kanton ist verpflichtet christlichen Religionsunterricht zu geben. Das ist eine Lohnsumme von CHF 400'000, die mit den Reformierten hälftig getragen wird. 1/3 der Kinder, die den Religionsunterricht besuchen, sind noch in einer Konfession, 2/3 sind aus der Kirche ausgetreten oder konfessionslos. Die Kirche macht eine Dienstleistung für die Gesellschaft. Nun kann gesagt werden, dass man viel Geld sparen würde, wenn der Unterricht nur noch an jene gegeben würde, die Kirchensteuern bezahlen. Es gibt einen Vertrag mit den Reformierten und es laufen Verhandlungen. Vielleicht kann bei den Projekten im Religionsunterricht abgespeckt werden, weil gespart werden muss. Es ist nicht lustig für alle. Im November wird es Diskussionen geben wegen der Steuerfusserhöhung. Entweder werden Stellen abgebaut und er macht nur noch 1 x monatlich Gottesdienst. Personalkosten müssen eingespart werden oder es muss geschaut werden, wo noch mehr Geld herkommt.

Roland Ambühl dankt Daniel Fischler für seine Worte. Er hätte sich positivere Äusserungen gewünscht, aber pflichtet ihm bei, dass der Realität ins Auge gesehen werden muss.

7. Gesuche und Anträge

Es sind keine Gesuche und Anträge eingegangen.

8. Verschiedenes

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 16. November 2026, um 19.30 Uhr im Pfarreisaal St. Peter und Paul, dann mit dem Schwerpunkt Budget 2027. Roland Ambühl dankt dem Pastoralraumteam für die grossartige Arbeit. Er dankt den Anwesenden für das Erscheinen und lädt alle zu einem kleinen Apéro und Gespräch ein. Er verabschiedet sich und wünscht allen einen schönen Sommer.

Die Sitzung schliesst um 21:10 Uhr

Der Kirchgemeinderat:

Der Präsident



Roland Ambühl

Die Sekretärin



Regula Sarro

Budget 1.1.2027 - 31.12.2027

4123 Allschwil Währung CHF
Römisch-katholische Kirchgemeinde

Nummer	Bezeichnung	Budget 2027	Budget 2026	Abweichung	% Diff.	Rechnung 2025
AUFWAND		2'157'100.00	2'479'700.00	-322'600.00	-13.01	2'361'015.22
30	Personalaufwand	1'281'300.00	1'484'900.00	-203'600.00	-13.71	1'585'548.40
300	Behörden, Kommissionen	16'100.00	17'600.00	-1'500.00	-8.52	16'880.00
3000.00.00	Gehälter Behörden, Kommissionen	9'000.00	9'000.00	0.00	0.00	7'000.00
3009.00.00	Sitzungsgeld	7'100.00	8'600.00	-1'500.00	-17.44	9'880.00
301	Löhne Seelsorge und Katechese	599'300.00	651'600.00	-52'300.00	-8.03	721'422.90
3010.00.00	Gehälter Seelsorge und Katechese	599'300.00	651'600.00	-52'300.00	-8.03	721'422.90
302	Löhne übrige Angestellte	410'300.00	498'300.00	-88'000.00	-17.66	524'069.60
3020.00.00	Gehälter übrige Angestellte	410'300.00	498'300.00	-88'000.00	-17.66	524'069.60
303	Sozialleistungen	10'300.00	15'800.00	-5'500.00	-34.81	14'932.90
3030.00.00	Erziehungszulage	10'300.00	15'800.00	-5'500.00	-34.81	14'932.90
304	Sozialversicherungsbeiträge	194'200.00	235'000.00	-40'800.00	-17.36	228'958.40
3040.00.00	AHV, ALV, IV, EO	75'200.00	93'100.00	-17'900.00	-19.23	94'068.05
3041.00.00	Mauritius Pensionskasse	106'500.00	126'400.00	-19'900.00	-15.74	120'701.50
3042.00.00	Übrige Pensionskassen	0.00	0.00	0.00	0.00	240.00
3045.00.00	Unfallversicherung	2'500.00	3'500.00	-1'000.00	-28.57	2'954.60
3046.00.00	Krankentaggeldversicherung	10'000.00	12'000.00	-2'000.00	-16.67	10'994.25
308	Temporäre Arbeitskräfte	36'100.00	53'600.00	-17'500.00	-32.65	64'173.85
3080.00.00	Gehälter temporäre Arbeitskräfte	36'100.00	53'600.00	-17'500.00	-32.65	64'173.85
309	Übriger Personalaufwand	15'000.00	13'000.00	2'000.00	15.38	15'110.75
3090.00.00	Fortbildung	10'000.00	10'000.00	0.00	0.00	11'617.25
3091.00.00	Personalanlässe, Geschenke	3'000.00	1'000.00	2'000.00	200.00	3'493.50
3099.00.00	Übriger Personalaufwand	2'000.00	2'000.00	0.00	0.00	0.00
31	Sachaufwand	658'700.00	809'700.00	-151'000.00	-18.65	582'106.12
310	Büro- und Schulmaterial, Drucksachen, Katechese	74'500.00	129'200.00	-54'700.00	-42.34	97'095.56
3100.00.00	Pfarrblatt	36'000.00	40'000.00	-4'000.00	-10.00	36'190.00
3101.00.00	Katechese	2'200.00	4'000.00	-1'800.00	-45.00	319.05
3101.00.01	Geburt und Taufe	200.00	200.00	0.00	0.00	0.00
3101.00.02	Erstkommunion	1'100.00	1'200.00	-100.00	-8.33	1'687.45
3101.00.03	Versöhnungsweg / Vertrauensweg	900.00	0.00	900.00	0.00	0.00
3101.00.04	Firmung, Firmprojekte, Firmlager	4'000.00	5'000.00	-1'000.00	-20.00	4'034.75
3101.00.05	Eheschliessung	100.00	100.00	0.00	0.00	0.00
3101.00.06	kath. RU, Weekends, Projekttag	4'000.00	4'000.00	0.00	0.00	17'523.53
3101.00.07	ökum. RU, Weekends, Projekttag	12'000.00	50'000.00	-38'000.00	-76.00	13'784.07
3101.00.08	Unterrichtsmittel	200.00	200.00	0.00	0.00	0.00
3102.00.00	Liturgische Texte, Fachbücher	500.00	500.00	0.00	0.00	534.50
3103.00.00	Musikalien	400.00	400.00	0.00	0.00	251.70
3105.00.00	Büromaterial, Drucksachen	10'000.00	19'500.00	-9'500.00	-48.72	19'883.96
3106.00.00	Abonnemente, Zeitschriften	900.00	800.00	100.00	12.50	848.80
3107.00.00	Inserate, Kirchenzettel	2'000.00	2'500.00	-500.00	-20.00	2'037.75
3109.00.00	Übriges Material	0.00	800.00	-800.00	-100.00	0.00
311	Neuanschaffungen	17'000.00	17'500.00	-500.00	-2.86	21'184.85
3110.00.00	Kultusgeräte, Gewänder	500.00	0.00	500.00	0.00	128.20
3115.00.00	Möbilen, Werkzeuge, Geräte	9'000.00	7'000.00	2'000.00	28.57	16'603.25
3116.00.00	Maschinen, Apparate	4'000.00	4'000.00	0.00	0.00	0.00
3117.00.00	EDV-Geräte und -Programme	3'500.00	4'000.00	-500.00	-12.50	4'453.40

Budget 1.1.2027 - 31.12.2027

4123 Allschwil Währung CHF
Römisch-katholische Kirchgemeinde

Nummer	Bezeichnung	Budget 2027	Budget 2026	Abweichung	% Diff.	Rechnung 2025
3119.00.00	Übrige Neuanschaffungen	0.00	2'500.00	-2'500.00	-100.00	0.00
312	<u>Energie- und Entsorgungsaufwand</u>	76'100.00	92'200.00	-16'100.00	-17.46	68'365.35
3125.00.00	Wasser, Abwasser	5'000.00	9'000.00	-4'000.00	-44.44	3'814.50
3126.00.00	Strom	17'500.00	17'000.00	500.00	2.94	16'864.65
3127.00.00	Heizmaterial	52'000.00	65'000.00	-13'000.00	-20.00	46'394.30
3128.00.00	Entsorgung	1'600.00	1'200.00	400.00	33.33	1'291.90
313	<u>Verbrauchsmaterial</u>	10'000.00	12'700.00	-2'700.00	-21.26	8'657.86
3130.00.00	Gottesdienst (Sakralien)	8'000.00	8'000.00	0.00	0.00	7'230.61
3131.00.00	Kirchendekoration	2'000.00	3'000.00	-1'000.00	-33.33	1'214.85
3135.00.00	Reinigungsmaterial	0.00	1'700.00	-1'700.00	-100.00	29.70
3139.00.00	Übriges Verbrauchsmaterial	0.00	0.00	0.00	0.00	182.70
314	<u>Unterhalt Immobilien</u>	263'000.00	152'300.00	110'700.00	72.69	171'574.20
3140.00.00	Kirche	218'000.00	98'500.00	119'500.00	121.32	136'456.90
3141.00.00	Kapelle	1'000.00	1'000.00	0.00	0.00	0.00
3142.00.00	Orgel, Glocken	2'000.00	11'800.00	-9'800.00	-83.05	1'844.25
3143.00.00	Reinigung	1'000.00	1'000.00	0.00	0.00	6'516.65
3145.00.00	Pfarrhaus	19'500.00	19'500.00	0.00	0.00	4'511.25
3146.00.00	Pfarreiheim	11'500.00	11'500.00	0.00	0.00	6'045.80
3147.00.00	Grünanlage	5'000.00	5'000.00	0.00	0.00	859.63
3149.00.00	Übrige Anlagen	5'000.00	4'000.00	1'000.00	25.00	15'339.72
315	<u>Unterhalt Mobilien</u>	22'300.00	29'600.00	-7'300.00	-24.66	22'768.16
3150.00.00	Mobilien und Einrichtungen	3'000.00	3'000.00	0.00	0.00	0.00
3151.00.00	Apparate und Maschinen	6'000.00	13'000.00	-7'000.00	-53.85	3'731.55
3153.00.00	Kirchenwäsche	300.00	300.00	0.00	0.00	101.40
3155.00.00	Informatik / EDV	12'000.00	12'300.00	-300.00	-2.44	17'563.86
3159.00.00	Übriger Unterhalt	1'000.00	1'000.00	0.00	0.00	1'371.35
316	<u>Mieten, Raumentschädigungen</u>	2'500.00	3'000.00	-500.00	-16.67	2'440.85
3166.00.00	Miete Fotokopierer	2'500.00	3'000.00	-500.00	-16.67	2'440.85
317	<u>Spesenentschädigungen</u>	5'900.00	6'400.00	-500.00	-7.81	4'880.25
3175.00.00	Verkehrsmittelentschädigung	5'900.00	6'400.00	-500.00	-7.81	4'880.25
318	<u>Dienstleistungen</u>	174'900.00	331'300.00	-156'400.00	-47.21	170'058.13
3180.00.00	Porti, Telefon	12'600.00	14'400.00	-1'800.00	-12.50	13'491.00
3182.00.00	Bank- und Postkontospesen	500.00	500.00	0.00	0.00	680.73
3183.00.00	Gebühren	900.00	900.00	0.00	0.00	509.70
3185.00.00	Sachversicherungen	17'400.00	20'000.00	-2'600.00	-13.00	19'599.20
3186.00.00	Honorare	100'000.00	237'500.00	-137'500.00	-57.89	74'065.10
3189.00.00	Übrige Dienstleistungen	43'500.00	58'000.00	-14'500.00	-25.00	61'712.40
319	<u>Übriger Sachaufwand</u>	12'500.00	35'500.00	-23'000.00	-64.79	15'080.91
3190.00.00	Kirchgemeinde- und Pfarreianlässe	10'000.00	12'000.00	-2'000.00	-16.67	8'285.06
3195.00.00	Andenken an Sakramentenspendung	1'500.00	1'500.00	0.00	0.00	0.00
3198.00.00	Aufwand für Oekumene	500.00	1'000.00	-500.00	-50.00	184.05
3199.00.00	Unvorhergesehenes, Verschiedenes	500.00	21'000.00	-20'500.00	-97.62	6'611.80
32	<u>Passivzinsen</u>	0.00	500.00	-500.00	-100.00	0.00
321	<u>Bank- und Darlehenszinsen</u>	0.00	500.00	-500.00	-100.00	0.00
3211.00.00	Mittel- und langfristige Schulden	0.00	500.00	-500.00	-100.00	0.00
33	<u>Abschreibungen</u>	45'500.00	45'500.00	0.00	0.00	47'848.90

Budget 1.1.2027 - 31.12.2027

4123 Allschwil Währung CHF
Römisch-katholische Kirchgemeinde

Nummer	Bezeichnung	Budget 2027	Budget 2026	Abweichung	% Diff.	Rechnung 2025
330	<u>Budgetierte Abschreibungen Finanzvermögen</u>	<u>10'000.00</u>	<u>10'000.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>12'348.90</u>
3309.00.00	Übrige Abschreibungen	10'000.00	10'000.00	0.00	0.00	12'348.90
331	<u>Budgetierte Abschreibungen Verwaltungsvermögen</u>	<u>35'500.00</u>	<u>35'500.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>35'500.00</u>
3310.00.00	Verwaltungsvermögen	35'500.00	35'500.00	0.00	0.00	35'500.00
35	Entschädigung an Gemeinwesen	57'600.00	60'800.00	-3'200.00	-5.26	59'462.15
352	<u>Einwohnergemeinden</u>	<u>57'600.00</u>	<u>60'800.00</u>	<u>-3'200.00</u>	<u>-5.26</u>	<u>59'462.15</u>
3520.00.00	Steuereinzugsprovision	57'600.00	60'800.00	-3'200.00	-5.26	59'462.15
36	Beiträge	114'000.00	78'300.00	35'700.00	45.59	86'049.65
362	<u>Pfarrorganisationen</u>	<u>48'500.00</u>	<u>47'400.00</u>	<u>1'100.00</u>	<u>2.32</u>	<u>45'756.50</u>
3620.00.00	Pfarramt zur freien Verfügung	2'000.00	2'000.00	0.00	0.00	3'000.00
3621.00.00	Ministranten	1'300.00	1'300.00	0.00	0.00	1'079.80
3622.00.00	Kirchenchor	4'600.00	6'000.00	-1'400.00	-23.33	7'500.00
3624.00.00	Wegbegleitung	4'000.00	3'200.00	800.00	25.00	629.80
3625.00.00	Jugendorganisationen	28'000.00	27'000.00	1'000.00	3.70	29'448.50
3626.00.00	Offene Jugendarbeit	1'000.00	1'000.00	0.00	0.00	1'543.00
3627.00.00	Senioren	6'700.00	6'000.00	700.00	11.67	2'555.40
3628.00.00	Pfarrreirat	200.00	200.00	0.00	0.00	0.00
3629.00.00	Übrige Beiträge	700.00	700.00	0.00	0.00	0.00
365	<u>Institutionen Kirchgemeindegebiet</u>	<u>35'500.00</u>	<u>900.00</u>	<u>34'600.00</u>	<u>3'844.44</u>	<u>350.00</u>
3659.00.00	Übrige Beiträge	35'500.00	900.00	34'600.00	3'844.44	350.00
366	<u>Institutionen ausserhalb Kirchgemeindegebiet</u>	<u>30'000.00</u>	<u>30'000.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>39'943.15</u>
3661.00.00	Beiträge Ausland	30'000.00	30'000.00	0.00	0.00	39'943.15
Gewinn		8'500.00	0.00	8'500.00	0.00	0.00
Gesamttotal		2'165'600.00	2'479'700.00	-314'100.00	-12.67	2'361'015.22

Budget 1.1.2027 - 31.12.2027

4123 Allschwil Währung CHF
Römisch-katholische Kirchgemeinde

Nummer	Bezeichnung	Budget 2027	Budget 2026	Abweichung	% Diff.	Rechnung 2025
ERTRAG		-2'165'600.00	-2'295'600.00	-130'000.00	-5.66	-2'282'010.72
40	Steuerertrag	-1'498'000.00	-1'578'000.00	-80'000.00	-5.07	-1'559'295.55
400	<u>Einkommens- und Vermögenssteuer</u>	-1'498'000.00	-1'578'000.00	-80'000.00	-5.07	-1'559'295.55
4000.00.00	Steuern des Rechnungsjahres	-1'440'000.00	-1'520'000.00	-80'000.00	-5.26	-1'499'741.10
4003.00.00	Quellensteuer	-58'000.00	-58'000.00	0.00	0.00	-59'554.45
42	Vermögensertrag	-182'000.00	-215'100.00	-33'100.00	-15.39	-174'920.14
420	<u>Kapitalerträge des Finanzvermögens</u>	0.00	0.00	0.00	0.00	-194.84
4200.00.00	Zinsen auf Kontokorrent	0.00	0.00	0.00	0.00	-69.84
4201.00.00	Zinsen auf Festgeldern	0.00	0.00	0.00	0.00	-125.00
423	<u>Liegenschaftsertrag des Finanzvermögens</u>	-78'700.00	-75'500.00	3'200.00	4.24	-78'458.70
4230.00.00	Mietzinse	-61'200.00	-58'000.00	3'200.00	5.52	-61'019.70
4232.00.00	Baurechtszins	-17'500.00	-17'500.00	0.00	0.00	-17'439.00
427	<u>Liegenschaftsertrag des Verwaltungsvermögens</u>	-103'300.00	-139'600.00	-36'300.00	-26.00	-96'266.60
4270.00.00	Mietzinse	-103'300.00	-139'600.00	-36'300.00	-26.00	-96'266.60
43	Entgelte	-84'300.00	-177'000.00	-92'700.00	-52.37	-23'158.91
434	<u>Benützungsgebühren - Dienstleistungen</u>	-8'300.00	-3'600.00	4'700.00	130.56	-11'176.91
4340.00.00	Vermietung Pfarreiheim	-7'800.00	-3'000.00	4'800.00	160.00	-10'127.23
4349.00.00	Übrige Benützungsgebühren	-500.00	-600.00	-100.00	-16.67	-1'049.68
435	<u>Verkäufe</u>	-76'000.00	-173'400.00	-97'400.00	-791.17	-791.70
4351.00.00	Osterkerzen	-1'000.00	-3'400.00	-2'400.00	-70.59	-552.90
4352.00.00	Liegenschaften	-75'000.00	-170'000.00	-95'000.00	-55.88	0.00
4359.00.00	Übrige Verkäufe	0.00	0.00	0.00	0.00	-238.80
436	<u>Rückerstattungen</u>	0.00	0.00	0.00	0.00	-11'190.30
4360.00.00	Personalversicherungen	0.00	0.00	0.00	0.00	-8'876.70
4361.00.00	Sachversicherungen	0.00	0.00	0.00	0.00	-2'313.60
45	Entschädigung von Gemeinwesen	-148'300.00	-127'000.00	21'300.00	16.77	-144'510.57
451	<u>Kirchgemeinden</u>	-148'300.00	-127'000.00	21'300.00	16.77	-144'510.57
4510.00.00	Entschädigung für Leistungen	-148'300.00	-127'000.00	21'300.00	16.77	-144'510.57
46	Beiträge für eigene Rechnung	-75'000.00	-178'500.00	-103'500.00	-57.98	-175'125.55
461	<u>Landeskirche</u>	-75'000.00	-63'500.00	11'500.00	18.11	-63'520.00
4610.00.00	Finanzausgleich von Landeskirche	-75'000.00	-63'500.00	11'500.00	18.11	-63'520.00
462	<u>Bund, Kantone, Gemeinde</u>	0.00	-65'000.00	-65'000.00	-100.00	-75'000.00
4621.00.00	Beiträge von Kanton	0.00	0.00	0.00	0.00	-25'000.00
4622.00.00	Beiträge von Gemeinde	0.00	-65'000.00	-65'000.00	-100.00	-50'000.00
464	<u>Spenden und Legate</u>	0.00	-50'000.00	-50'000.00	-100.00	-36'605.55
4640.00.00	Spenden und Legate	0.00	-50'000.00	-50'000.00	-100.00	-36'605.55
48	Entnahme aus Sonderfinanzierungen	-178'000.00	-20'000.00	158'000.00	790.00	-205'000.00
481	<u>Vorfinanzierungen</u>	-178'000.00	-20'000.00	158'000.00	790.00	-205'000.00
4818.00.00	Bauvorhaben	-178'000.00	-20'000.00	158'000.00	790.00	-120'000.00
4819.00.00	Entnahme aus diversen Fonds	0.00	0.00	0.00	0.00	-85'000.00
Subtotal Ertrag		-2'165'600.00	-2'295'600.00	-130'000.00	-5.66	-2'282'010.72
Verlust		0.00	-184'100.00	-184'100.00	-100.00	-79'004.50

Budget 1.1.2027 - 31.12.2027

4123 Allschwil Währung CHF
Römisch-katholische Kirchgemeinde

Nummer	Bezeichnung	Budget 2027	Budget 2026	Abweichung	% Diff.	Rechnung 2025
Gesamttotal		-2'165'600.00	-2'479'700.00	-314'100.00	-12.67	-2'361'015.22

Erläuterungen und Antrag zum Budget 2027

Erläuterungen

Das vorliegende Budget 2027 weist einen Gewinn von CHF 8'500 aus. Den Aufwänden von CHF 2'157'100 stehen Erträge von CHF 2'165'600 gegenüber.

Gegenüber dem Budget 2026 reduzieren sich die Aufwände um CHF 322'600. Gleichzeitig fallen die budgetierten Erträge um CHF 130'000 tiefer aus. Das Ergebnis verbessert sich damit gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 192'600: Aus dem budgetierten Verlust von CHF 184'100 wird ein Gewinn von CHF 8'500.

Das Budget 2027 wurde mit einem Steuerfuss von 8% der Staatssteuer erstellt. Der Steuerertrag wird mit CHF 1'498'000 budgetiert. Davon entfallen CHF 1'440'000 auf die Steuern des Rechnungsjahres und CHF 58'000 auf die Quellensteuern. Gegenüber dem Budget 2026 wird mit CHF 80'000 tieferen Steuereinnahmen gerechnet.

Das Projekt Theresia Kultur und Begegnung wird ab dem Budgetjahr als Verein weitergeführt. Der Verein wird die Finanzierung selbst in die Hand nehmen. Dadurch entfallen einzelne Aufwände und Erträge des Projekts. Die Kirchgemeinde wird sich mit einem festen Betrag von CHF 35'000 beteiligen, der auf Position 3659 Übrige Beiträge budgetiert wurde.

Personalaufwand

Gemäss Auskunft der Landeskirche Basel-Landschaft erfolgt für das Jahr 2027 voraussichtlich kein Teuerungsausgleich auf den Löhnen. Der Personalaufwand wird mit CHF 1'281'300 budgetiert. Gegenüber dem Vorjahresbudget entspricht dies einer Reduktion von CHF 203'600. Gegenüber der Rechnung 2025 beträgt die Reduktion CHF 304'200.

301 Löhne Seelsorge und Katechese: Die Löhne für Seelsorge und Katechese werden mit CHF 599'300 budgetiert. Dies entspricht einer Reduktion von CHF 52'300 gegenüber dem Budget 2026. Für das Budgetjahr werden aufgrund von Sparmassnahmen 300 anstatt der bewilligten 360 Stellenprozente budgetiert. Die bewilligten Stellen werden jedoch bei 360 Stellenprozent belassen.

Die Lektionenzahl der Katechet:innen wurde um zwei Lektionen erhöht. Dies führt zu einem zusätzlichen Lohnaufwand von rund CHF 7'000. Aufgrund der höheren Lektionenzahl übernehmen die römisch-katholischen Katechet:innen mehr Religionsstunden als die reformierten Katechet:innen. Für diese zusätzlichen Lektionen wurde auf der Position 4510 «Entschädigung für Leistungen» eine Ausgleichszahlung der reformierten Kirche von rund CHF 14'000 budgetiert.

302 Löhne übrige Angestellte: Die Löhne der übrigen Angestellten werden mit CHF 410'300 budgetiert und liegen damit CHF 88'000 unter dem Vorjahresbudget. Rund CHF 50'000 dieser Lohnkostenreduktion ist auf den Entfall des Projekts Theresia Kultur und Begegnung zurückzuführen. Die restlichen Einsparungen resultieren aus der Reduktion der Pensen im Pfarreisekretariat und im Sakristanendienst um insgesamt 60 Stellenprozente.

Die Sakristan:innen von Schönenbuch werden seit Juni 2024 und ein Organist von Schönenbuch seit Mai 2026 durch die Kirchgemeinde Allschwil entlohnt. Der dadurch entstandene höhere Lohnaufwand von CHF 44'300 wird durch Verrechnung an Schönenbuch als Einnahmen auf der Position 4510 Entschädigung für Leistungen budgetiert.

308 Temporäre Arbeitskräfte:

Für temporäre Arbeitskräfte werden CHF 36'100 budgetiert. Dies sind CHF 17'500 weniger als im Vorjahr.

Die Reduktion resultiert aus der Auflösung des Kirchenchors Peter und Paul. Dadurch werden der Solistenbeitrag der Kirchgemeinde sowie die Lohnkosten für den Chordirigenten eingespart.

Die Sozialversicherungsbeiträge werden mit CHF 194'200 budgetiert. Gegenüber dem Vorjahresbudget entspricht dies einer Reduktion von CHF 40'800. Die tieferen Beiträge stehen im Zusammenhang mit dem tieferen budgetierten Personalaufwand.

Sachaufwand

Der Sachaufwand wird mit CHF 658'700 budgetiert. Gegenüber dem Budget 2026 reduziert sich der Sachaufwand um CHF 151'000. Gegenüber der Rechnung 2025 entspricht dies einer Erhöhung von CHF 76'600.

310 Büro- und Schulmaterial, Drucksachen, Katechese: Es werden insgesamt CHF 54'700 eingespart. Diese Einsparungen sind insbesondere auf zwei Positionen zurückzuführen: Für den ökumenischen Religionsunterricht sowie Weekends und Projekttag werden CHF 12'000 budgetiert. Gegenüber dem Vorjahresbudget reduziert sich dieser Aufwand um CHF 38'000. Für Büromaterial und Drucksachen werden CHF 10'000 budgetiert, CHF 9'500 weniger als im Vorjahr.

312 Energie- und Entsorgungsaufwand: Der Energie- und Entsorgungsaufwand wird mit CHF 76'100 budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Reduktion von CHF 16'100.

Die tieferen Budgetwerte betreffen insbesondere Wasser und Abwasser mit einer Reduktion von CHF 4'000 sowie Heizmaterial mit einer Reduktion von CHF 13'000. Für Strom werden CHF 17'500 und für die Entsorgung CHF 1'600 budgetiert.

313 Verbrauchsmaterial: Es werden insgesamt CHF 10'000 budgetiert. Der Aufwand reduziert sich damit um CHF 2'700.

3140 Kirche: Es werden CHF 218'000 budgetiert, CHF 119'500 mehr als im Vorjahr. Diese Mehrkosten sind auf notwendige Brandschutzmassnahmen (Flucht- und Verbindungswege) in der Höhe von CHF 30'000 sowie auf die Heizumstellung auf Fernheizung für die Kirche St. Theresia in der Höhe von CHF 95'000 und für Peter und Paul in der Höhe von CHF 53'000 zurückzuführen. Für den Ausgleich dieser Aufwände werden auf Position 4818 Rückstellungen aufgelöst.

Die allgemeinen Unterhaltskosten wurden berücksichtigt.

3150 Unterhalt Mobilien: Der Unterhalt der Mobilien wird mit CHF 22'300 budgetiert. Dies entspricht einer Reduktion von CHF 7'300, welche auf vom Kirchenrat beschlossene Sparmassnahmen zurückzuführen sind.

318 Dienstleistungen: Für Dienstleistungen werden CHF 174'900 budgetiert. Der Aufwand liegt damit CHF 156'400 unter dem Vorjahresbudget. Für die Arealentwicklung St. Theresia und Blumeneck sowie das Projekt Bruckerhaus wird ein Honorar von insgesamt CHF 75'000 budgetiert. Demgegenüber werden auf der Position 4352 Liegenschaften Einnahmen von CHF 75'000 durch den voraussichtlichen Verkauf budgetiert, wodurch die Budgetierung der Arealentwicklung kostenneutral wird. Für diese Projekte wurde bereits im Budget 2026 ein Honorar vorgesehen. Da dieses im Jahr 2026 voraussichtlich nicht ausgeschöpft wird, wird nochmals ein Honoraraufwand budgetiert.

319 Übriger Sachaufwand: Der übrige Sachaufwand wird mit CHF 12'500 budgetiert und reduziert sich damit um CHF 23'000 gegenüber dem Vorjahr. Die Reduktion ist auf diverse kleinere Sparmassnahmen zurückzuführen, die der Kirchenrat bestimmt hat.

Beiträge

Für Beiträge werden insgesamt CHF 114'000 budgetiert. Gegenüber dem Budget 2026 entspricht dies einer Zunahme von CHF 35'700. Grund für die Zunahme ist der budgetierte Beitrag von CHF 35'000 für den Verein Theresia Kultur und Begegnung auf der Position 3659 Übrige Beiträge.

Steuerertrag

Der Steuerertrag wird mit CHF 1'498'000 budgetiert. Die Steuern des Budgetjahres werden mit CHF 1'440'000 und die Quellensteuern mit CHF 58'000 veranschlagt. Gegenüber dem Budget 2026 wird mit CHF 80'000 und gegenüber der Rechnung 2025 mit CHF 60'000 tieferen Steuereinnahmen gerechnet.

Vermögensertrag

Der Vermögensertrag wird mit CHF 182'000 budgetiert. Gegenüber dem Vorjahresbudget entspricht dies einer Reduktion von CHF 33'100. Grund für die Reduktion sind die im Vorjahr budgetierten Einnahmen für das Projekt Theresia Kultur und Begegnung, die ab dem Budgetjahr über den Verein laufen werden.

Entgelte

Die Entgelte werden mit CHF 84'300 budgetiert. Gegenüber dem Budget 2026 reduziert sich der erwartete Ertrag um CHF 92'700. Im Budget 2026 wurde der voraussichtliche Verkauf des Bruckerhauses in der Höhe der Aufwände für das Projekt budgetiert. Dies wird auch im Budgetjahr 2027 so budgetiert. Da die Aufwände im Budgetjahr geringer budgetiert werden, wird auch der voraussichtliche Verkauf geringer budgetiert.

Entschädigung von Gemeinwesen

Die Entschädigung für Leistungen wird mit CHF 148'300 budgetiert. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 21'300 gegenüber dem Vorjahresbudget. Die budgetierten Einnahmen aus der Verrechnung von Leistungen an Kirchgemeinden enthalten die Ausgleichszahlung der reformierten Kirche für den Religionsunterricht (CHF 14'000), Verrechnung des Sakristanendienstes und Kirchenmusik an Schönenbuch (CHF 44'300) sowie Kostenbeteiligung der Kirchgemeinde Schönenbuch gemäss Pastoralraumabrechnung (CHF 90'000).

Beiträge für eigene Rechnung

Es werden insgesamt CHF 75'000 für den Finanzausgleich der Landeskirche sowie die Unterstützung der Diakonie budgetiert.

Für Beiträge von Kanton und Gemeinde sowie für Spenden und Legate werden im Budget 2027 keine Beträge budgetiert. Gegenüber dem Vorjahresbudget reduziert sich der budgetierte Ertrag aus diesen Positionen somit um CHF 115'000. Grund für die Reduktion sind die im Vorjahr budgetierten Einnahmen für das Projekt Theresia Kultur und Begegnung, die ab dem Budgetjahr über den Verein laufen werden.

Entnahme aus Sonderfinanzierungen

4818 Bauvorhaben: Für den Ausgleich des Fernwärmeanschlusses und der Brandschutzmassnahmen der Kirche St. Theresia sowie für den Fernwärmeanschluss der Kirche Peter und Paul wurde eine Auflösung der Rückstellungen für Bauvorhaben von CHF 178'000 budgetiert (Saldo der Rückstellungen per 31.12.2025 CHF 512'000).

Antrag:

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2026:

1. das vorliegende Budget mit einem Gewinn von CHF 8'500 zu genehmigen;
2. den Steuereffuss auf 8% der Staatssteuer zu belassen.

Allschwil, 16. November 2026

Antrag für einen Beitrag an den Verein Theresia Kultur+Begegnung im 2027

Im 2024 wurde das Pilotprojekt Theresia Kultur+Begegnung von der Kirchgemeinde in Zusammenarbeit mit Allschwiler Vereinen, der Gemeinde und weiteren Partnern lanciert. Abgesehen von Eigenleistungen hat die Kirchgemeinde das Projekt auch mit finanziellen Beiträgen unterstützt (im 2025 mit CHF 45'000.-, im 2026 mit CHF 40'000.-). Die Beiträge an das Projekt hatten zum Ziel, einen lebendigen Betrieb zu ermöglichen und damit das Fundament zu legen für eine gute Zukunftslösung für die Kirche St. Theresia.

An der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde der Gründung eines neuen Trägervereins zugestimmt. Am 20. August wurde der Verein Theresia Kultur+Begegnung gegründet. Per 1. Januar 2027 wird er die Verantwortung für den Betrieb von der Kommission Theresia Kultur+Begegnung übernehmen. Ab diesem Zeitpunkt tritt auch die Kooperations- und Nutzungsvereinbarung zwischen der Kirchgemeinde und dem Verein in Kraft. Sie regelt die Co-Nutzung, die Zusammenarbeit und die finanziellen Fragen. Auch mit Jubla konnte – für deren Verbleib auf dem Areal – eine Vereinbarung abgeschlossen werden.

Die finanziellen Aufwendungen der Kirchgemeinde für Theresia Kultur+Begegnung gehen stetig zurück. Umgekehrt übernimmt der Verein zusätzliche Aufgaben und Kosten. Währenddem die Kirchgemeinde in den letzten Jahren noch diverse Vorleistungen erbringen musste, halten sich der finanzielle Beitrag der Kirchgemeinde und die Kostenübernahmen durch den Verein im 2027 die Waage. Ab 2028 wird die Kirchgemeinde deutlich entlastet. Zum Zeitpunkt einer Eigentumsübertragung werden die Aufwände für Personal und Gebäude dann ganz entfallen.

	<u>2026</u>	<u>2027</u>
Finanzieller Beitrag		
- Fixer Förderbeitrag der Kirchgemeinde	40'000.-	35'000.-
Räumlichkeiten		
- Zur-Verfügung-Stellung des Raums	0.-	0.-
- Heiz- und Nebenkosten 50% im 2027, 70% im 2028	0.-	17'500.-
- Kleinreparaturen, Material, Entsorgung	0.-	8'000.-
Personal		
- Entschädigung Hauswart-Team	18'500.-	10'000.- Pauschale
- Theresia-Team (Geschäftsführer, Assistenz): Anstellung via Kirchgemeinde, entschädigt durch Verein		

 Römisch-katholische
Kirchgemeinde Allschwil
 Verein Theresia
Kultur+Begegnung

Der Verein wagt mit dem Aufbau des Kultur- und Begegnungszentrums Theresia und der Übernahme der Betriebsverantwortung viel. Auch wenn ab 2027 alle Vermietungserträge der Kirche und des Alten Pfarrhauses an ihn fliessen, so werden diese die Aufwände bei weitem nicht decken (zumal viele Nutzungen mietzinsfrei sind und die Mehrheit der Veranstaltungen nur dank eines reduzierten Kultur-/Sozialtarifs stattfinden können). Entsprechend ist der Verein auch im 2027 auf einen finanziellen Beitrag der Kirchgemeinde angewiesen. Mit ihrem Beitrag ermöglicht die Kirchgemeinde dem Verein einen erfolgreichen Start. Nicht zuletzt ist ein lebendiges, funktionierendes Theresia-Areal auch die Voraussetzung, eine Lösung für die Gebäude zu finden, welche der Allschwiler Bevölkerung einleuchtet und Mehrheiten findet.

Antrag

Die Kommission Theresia Kultur+Begegnung beantragt der Kirchgemeindeversammlung, zugunsten des Vereins Theresia Kultur+Begegnung für das Jahr 2027 einen fixen Förderbeitrag von CHF 35'000.- zu sprechen.

Allschwil, 9. Oktober 2026

Beilage

Budget Verein Theresia Kultur+Begegnung 2027

**Antrag zuhanden der nächsten
Kirchgemeindeversammlung 2026 gemäss §17 lit.
f, g, i, m, evtl. s sowie § 26, Abs. 5 der
Kirchgemeindeverordnung der Röm.-kath.
Kirchgemeinde Allschwil vom 1.1.2025**

Die röm.-kath. Kirchgemeinde Allschwil erarbeitet eine Finanz- und Richtungsstrategie und legt diese der nächsten Kirchgemeindeversammlung vor, die über deren Annahme entscheidet.

Der Zeitraum dieser Strategie sollte mittelfristig, resp. für 2-4 Jahre angesetzt sein.

Begründung

In echter Sorge um die Zukunft der röm.-kath. Kirchgemeinde Allschwil wegen folgenden Punkten:

- angesichts der vielen Austritte von Mitgliedern (im Jahr 2013 noch 5560 Mitglieder, im Jahre 2024, am 30.9., nur noch 4292, d.h. **ein Rückgang um 22,8%**),
- stark abnehmenden Kirchensteuereinnahmen (von gemäss Rechnung 2022 CHF 1'924'300 auf CHF 1'559'300 im Jahre 2025, d.h. **ein Rückgang um 18,9%**),
- zunehmenden Defiziten,
- Abnahme der Reserven (flüssige Mittel im Jahre 2023 CHF 880'000, im Jahre 2025 noch CHF 320'000, d.h. **eine Abnahme um 63,6%**)

ist es angezeigt, eine Strategie zu erarbeiten, bei der Eckpunkte und Varianten aufgezeigt werden, um die Dienste der Kirchgemeinde, resp. Pastoralraum AS/Sch aufrecht zu erhalten. Hier sollte ausgewiesen werden, welche Serviceangebote im Pastoralraum AS/Sch aufrecht erhalten und so finanziell garantiert werden, resp. welche Angebote werden zurückgefahren.

Die Finanz- oder Richtungsstrategie sollte unseres Erachtens an der nächsten Kirchgemeindeversammlung diskutiert und verabschiedet werden, **bevor** über das Budget 2027 entschieden wird.

Eventuell ist dazu eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung anzusetzen mit vorgängigem Aufzeigen der Problematik.

Allschwil, den 12. September 2026

Christine Müller



Schützenweg 100, All
Tel. 078 875 36 10

Guido Beretta



Baumgartenweg 3, All
Tel. 061 481 75 76

Bericht Revision Budget 2027 der römisch-katholischen Kirchgemeinde Allschwil

Die beiden Revisoren Albert Equey und Dominik Stirnimann haben am 21.09.2026 zusammen mit Regula Sarro, C. Campestrin und Simon Leuenberger das Budget 2027 geprüft und besprochen. Die Revisoren kommen dabei zu folgenden Schlussfolgerungen:

- Steuererträge: Der anhaltenden Entwicklung rückläufiger Mitgliederzahlen und den damit verbundenen Einnahmenreduktionen bei den Kirchensteuern wurde im Budget pflichtbewusst Rechnung getragen. Die Steuereinnahmen wurden entsprechend vorsichtig und realistisch budgetiert.
- Das Gleiche gilt auch für die Höhe des Finanzausgleichs der Landeskirche und Quellensteuer. Auch diese Annahmen sind realistisch.
- Bei den Ausgaben für das Personal ist kein Teuerungsausgleich berücksichtigt. Die Ausgaben basieren auf der Annahme, dass nicht alle bewilligten Stellen besetzt werden.
- Aufwandseite: Die betrieblichen Aufwände (Personal, Unterhalt der Liegenschaften, Seelsorge und Sachaufwand) wurden auf ihre Notwendigkeit hin überprüft. Die Budgetdisziplin wird durch die geplanten Ausgaben konsequent gewahrt.

Das Budget 2027 erweist sich als solide Finanzplanung für das kommende Jahr. Trotz der spürbaren Einnahmenreduktion bei den Steuererträgen gelingt es der Kirchgemeinde durch eine umsichtige Budgetierung und gezielte Sparmassnahmen, ein positives Ergebnis auszuweisen und die finanzielle Stabilität zu sichern.

Die Revisoren empfehlen der Kirchgemeindeversammlung das Budget 2027 zur Annahme mit einem Aufwand von Fr. 2'157'100.00 und Einnahmen von Fr. 2'165'600.00. Daraus resultiert ein Überschuss von Fr. 8'500.00.

Allschwil, den 8. Oktober 2026

Die Revisoren


Albert Equey



Dominik Stirnimann